

Meine Region

BEZIRK BRUCK

Kritik an FPÖ-Mandatar Franz Krupbauer

ÖVP und Grüne fordern mehr Aktivität von Prüfungsausschuss-Obmann.

Seite 13 ➔



Jutta Wenth feiert ihre 100. Ausstellung

Künstlerin aus Berg stellte heuer sogar bereits in London aus.

Seite 27 ➔



Fotos: Müller, Rittler

ZERTIFIZIERUNG

Zwei Pedal-Hauptstädte

Bruck und Schwechat wurden als „radfahrfreundlich“ ausgezeichnet.

VON GERALD BURGGRAF

BRUCK/SCHWECHAT Letztlich wurden es die Plätze 7 und 8 bei zwölf teilnehmenden Stadtgemeinde. Schwechat und Bruck dürfen sich jedoch von nun an als „Radhauptstadt NÖ“ bezeichnen und gelten somit als fahrradfreundlich.

Grundlage dafür ist ein durch die Landesagentur „Radland“ begleiteter Zertifizierungsprozess. Dabei wurde einerseits der Ist-Zustand der bestehenden Infrastruktur bewert-

et, andererseits aber auch Konzepte und Planungen für die Zukunft herangezogen. Am Ende wurden die Städte mit einem bis zu fünf Sternen bewertet – Schwechat erreichte drei Sterne, Bruck zwei. Luft nach oben gibt es damit noch in beiden Städten.

In den nächsten Wochen werden die Erkenntnisse durch die Radland-Agentur aufgearbeitet und für interessierte Städte und Gemeinden Verbes-



Die Urkunden nahmen Stadtrat Walter Schaffer (l.) für Schwechat sowie Bürgermeister Gerhard Weil (3.v.l.) und Stadtrat Felix Böhm (2.v.r.) für Bruck von Landeshauptfrau Johanna Mikl-Leitner, Verkehrslandesrat Ludwig Schleritzko und Radland-Geschäftsführerin Susanna Hauptmann entgegen.
Foto: Michael Kofler

serungsvorschläge erstellt. Die Zertifizierung als Radhauptstadt wird fortan alle zwei Jahre vergeben. Teilnehmen können

an sich Bezirkshauptstädte sowie Städte und Gemeinden mit mehr als 10.000 Einwohnerinnen und Einwohnern.

Meine Region KURZ NOTIERT

Handy-Kurs für Senioren

BEZIRK Regelmäßig und je nach Nachfrage bietet der Seniorenbund im Bezirk Smartphone-Kurse an. Vergangene Woche fand nun einer dieser Work-

shops, in diesem Fall für „mäßig Fortgeschrittene, im Vereinslokal des Seniorenbundes Bruck statt. Kursleiter und Bezirksdigitalkonsulent Heinrich Hentschel erklärte den Teilnehmern Funktionen wie die Informationssuche im Internet am Smartphone, das Google-Konto oder auch Navigieren sowie Handy-Kurzparken.



Die Kursteilnehmerinnen und -teilnehmer mit Organisatorin Josefa Ecker.
Foto: Heinrich Hentschel